

# Handfester Eindruck vom Beruf

## Ausbildungsmesse mit viel Praxisbezug in der ehemaligen Fridtjof-Nansen-Schule

VON MARTIN GEIST

**Gaarden.** Bereits zum vierten Mal bittet die Bildungsberatung Kiel-Ost am Donnerstag, 28. Mai, von 10 bis 15 Uhr zur großen Talentmesse. Erwartet werden mehrere Hundert künftiger Schulabgänger. Und ebenfalls erwartet wird große Praxisnähe.

Informationen gibt es heutzutage in Hülle und Fülle. Die Bildungsberatung, das Stadtteilbüro Kiel-Ost, das Wirtschaftsbüro Gaarden, aber auch Kreishandwerkerschaft, Handwerkskammer sowie Industrie- und Handelskammer haben sich deshalb zusammengesetzt, um angehenden Azubis etwas Besonderes zu bieten.

„Jeder Betrieb präsentiert eine typische Übung aus dem Ausbildungsberuf“, beschreibt Bildungsberaterin Astrid Barde das Prinzip. Oder andersherum: Überall



**Setzen auf Infos mit Praxisbezug (von links): Cetin Yildirim (Wirtschaftsbüro Gaarden), Stefanie Müller (Stadt Kiel), David Vetter (Stadtteilbüro Ost), OB Ulf Kämpfer, Julia Muuß (Bildungsberatung), Mareike Petersen (IHK), Manfred Weber (Handwerkskammer) und Astrid Barde (Bildungsberatung).**

MARTIN GEIST

gibt es für die Jugendlichen etwas Praktisches zu tun. Schrauben, schminken, einen Verband anlegen oder was auch immer, wichtig ist es, einen handfesten Eindruck vom jeweiligen Beruf zu gewinnen.

Nicht so wichtig sind dage-

gen erst einmal die Schulnoten. Alle Jugendlichen – überwiegend Acht- oder Neuntklässler aus Gemeinschaftsschulen – erhalten eine Bewerbungskarte, in der die schulischen Leistungen keine Rolle spielen. Auf diese Weise soll Bewerbern mit

ehermäßigem Zeugnis Gelegenheit gegeben werden, durch Auftreten und praktische Fertigkeiten Punkte zu sammeln.

Vertreten sind diesmal 16 Berufe vom Rettungssanitäter über die Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice bis zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Und auch für Oberbürgermeister Ulf Kämpfer (SPD) ist dabei „besonders sympathisch“, dass es an jedem Stand etwas zu machen und zu tun gibt.

Mareike Petersen von der IHK und Manfred Weber von der Handwerkskammer heben derweil einen weiteren Praxiseffekt hervor: Alle vertretenen Betriebe haben tatsächlich auch Lehrstellen zu vergeben. Grundsätzlich gilt das in einem gewissen Ausmaß genauso. „Es gibt immer noch offene Stellen auch fürs

Ausbildungsjahr 2015“, sagt Manfred Weber, und Mareike Petersen kann das für die IHK nur bestätigen. Zwei Ausbildungsplätze für Hauswirtschaft hat laut Stefanie Müller zum Beispiel die Stadt Kiel zu vergeben und dazu bis Ende Mai ihre Bewerbungsliste geöffnet. Das Ermutigende daran: Auch mit Dreien oder Vieren im Zeugnis wird man nicht automatisch aussortiert.

Angemeldet zur Talentmesse in den Räumen der ehemaligen Fridtjof-Nansen-Schule (Geschwister-Scholl-Straße 15) haben sich bereits zahlreiche Schulen aus Kiel, aber auch aus Flintbek, Kronshagen und Heikendorf. Einzelne Besucher können am 28. Mai am besten um 10 Uhr noch problemlos dazukommen, für Klassen empfiehlt sich ein Anruf bei der Bildungsberatung, Tel. 0431/1698-672.